



PRESSEINFORMATION

Die im Briefkopf angeführten Organisationen haben für 07.07.2021 zu einer

Landeskonzferenz zur Verbesserung des Opferschutzes durch koordinierte, opferschutzorientierte Täterarbeit

im Kapitelsaal eingeladen.

Anlass zu dieser Einladung war die grausame Tötung der 22-jährigen Frau durch ihren Ehemann am 21.03.2021 in Salzburg, sowie die Tötung der beiden Frauen in Wals-Siezenheim am 06.05.2021. Es herrschte einerseits tiefe Betroffenheit, aber andererseits stellte sich die immer wieder kehrende Frage: Hätten diese Taten verhindert werden können und wenn ja, wie? Welche Maßnahmen im Sinne von Opferschutzorientierter Täterarbeit können ergriffen werden, um Opfer effektiv zu schützen?

Maßnahmen der Opferschutzorientierten Täterarbeit erhöhen die soziale Kontrolle und festigen das NEIN zu Gewalt. Das Zusammenspiel von allen involvierten Institutionen und Behörden in Kombination mit Weisungen und Auflagen ist immens wichtig.

Teilgenommen haben sowohl die Leitungskräfte wie auch die Praktiker und Praktikerinnen der Exekutive, der Justiz, der Kinder und Jugendhilfe sowie der einladenden Organisationen des Opferschutzes und der opferschutzorientierten Täterarbeit.

Es gab ein breites Commitment über die Wichtigkeit des Themas für die vertretenen Institutionen und die Bedeutung für die gesamte Gesellschaft. Es wurden keine Sonntagsreden mit leeren Worthülsen gehalten, sondern die konkrete Bereitschaft zur Kooperation bekräftigt und Verbesserungsvorschläge für die Praxis der Zusammenarbeit erarbeitet. Konkret wurde es vor allem beim Austausch von Informationen, der Verbesserung der Abläufe der beteiligten Institutionen. Die Umsetzung der sicherheitspolizeilichen Fallkonferenzen und die hohe Verantwortung der einschreitenden Behörden waren weitere Schwerpunkte.

In mehreren Arbeitskreisen werden die identifizierten Themen vertieft, bearbeitet und in einer Abschlusskonferenz am 24.11.2021 präsentiert.

Christina Riezler, Gewaltschutzzentrum Salzburg, 0664/2416797
Martin Rachlinger, Männerbüro Salzburg, 0676/87467552
Johannes Bernegger, Neustart, 0676/847331-517

Teilgenommen haben, u.a.:

Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Dr. Bernhard Rausch, MA
Stadtpolizeikommandant Oberst Manfred Lindenthaler, BA
Erster Stellvertreter der Leiterin der Staatsanwaltschaft Salzburg, Mag. Marcus Neher
Staatsanwältin, Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft Salzburg Mag.^a Elena Haslinger

Präsident des Landesgerichtes Salzburg, Dr. Hans Rathgeb
Vorsteher des Bezirksgerichtes Salzburg, Dr. Wolfgang Filip
Leiter des Referates 3/02 Kinder- und Jugendhilfe des Landes Salzburg, Dr. Roland Ellmer

Für die einladenden Organisationen:

Gewaltschutzzentrum Salzburg, Stv. Geschäftsführerin Mag.^a Christina Riezler, BA
Frauenhaus Pinzgau, Kathrin Gimpl
ARGE Schutzunterkünfte, Gabriele Rechberger, MTD CMC
Männerbüro Salzburg/Hallein, Leiter DSA Martin Rachlinger
Männerwelten, Martin Auer, MA
NEUSTART Salzburg, Leiter Dr. Johannes Bernegger
Jugend am Werk, Geschäftsführer Mag. Uwe Höfferer

Email Verteiler:

ORF Salzburg, salzburg@orf.at
Salzburger Nachrichten, gerhard.schwischei@sn.at
Der Standard, stefanie.ruep@derstandard.at
APA, salzburg@apa.at